

Gedenkmarsch der Schüler in Lengede

Lengede. Die Lengeder Schulen – Gesamtschule (IGS), Hauptschule und Realschule – beteiligen sich an den Gedenkfeierlichkeiten in der Gemeinde Lengede anlässlich des 50. Jahrestages des Grubenunglücks vom 24. Oktober 1963. Elf verschüttete Bergleute wurden 14 Tage nach dem Unglück, am 7. November 1963, gerettet.

Etwa 750 Lengeder Schüler werden sich am Donnerstag, 7. November, zur Gedenkstätte des Grubenunglücks auf den Weg machen. An der Gedenkstätte ist eine Gedenkfeier geplant. „Der Gedenkmarsch symbolisiert die Bewohner Lengedes, die zur Rettung der Bergleute eilen, und die im Rahmen der Gedenkfeier entzündeten Kerzen stehen für das Tageslicht, zu dem die Bergleute zurückkehren“, betont IGS-Schulleiter Jan-Peter Braun.